

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 10

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

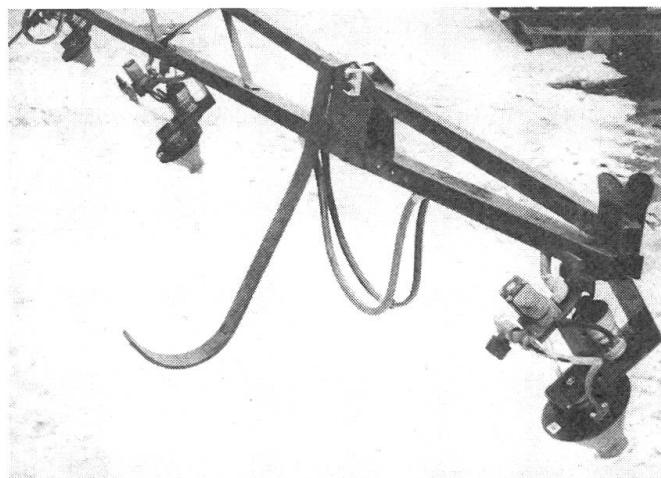
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Neue Feldspritzechnik

Der Krobath-Rotoplan ist eine mit Rotationsdüsen ausgestattete Feldspritze, die im CDA- (kontrollierte Tröpfchenausbringung) Verfahren mit geringsten Brühmengen pro Hektar arbeitet. Im Herbizideinsatz werden 30 Liter Brühe pro Hektar in einer Tröpfchengrösse von 200–250 my ausgebracht. Durch die einheitliche Grösse der Tröpfchen werden Abdrift und Abtropfen vom Blatt vermieden. Die damit verbundene bessere Zielerreichung des Spritzmittels lässt eine Einsparung von 20–25% durchaus realisierbar erscheinen. Der Wegfall des Transportes grosser Wassermengen erhöht die Schlagkraft im Pflanzenschutz und bringt beachtliche betriebswirtschaftliche Vorteile durch Einsparung von Arbeits- und Maschinenkosten.

Fungizide und Insektizide werden mit erhöhter Drehzahl der Rotationsdüsen und einem Brüheaufwand von 12–15 Liter/ha ausgebracht. Auch dabei werden sehr enge Tröpfchenspektren erzielt, die jedoch im Bereich von 100 bis 150 my liegen. Um die Austrocknung der Tröpfchen zu verhindern sowie die Anlagerung und die Wirkung am Blatt zu verbessern, wird bei feintropfigem Spritzen die Beimischung eines Trägeröls empfohlen. Die Möglichkeiten der Spritzmittelreduktion sind hier sicherlich grösser als bei Herbiziden.



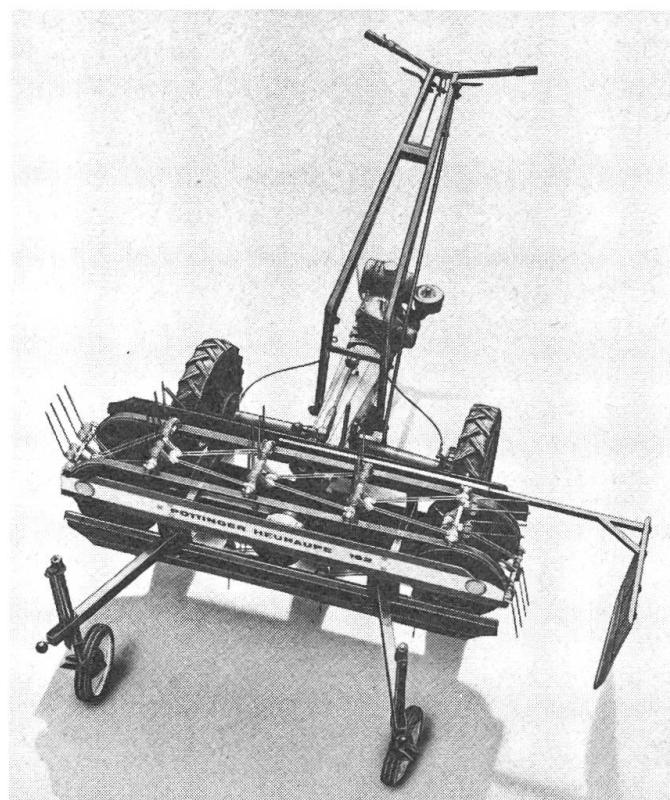
Die Rotoplan-Spritzen werden mit Spritzbalken für 9, 12 und 15 m Spritzbreite und Behältern von 300–1000 l Inhalt angeboten. Zur Kontrolle der Funktion und Ausbringung der Düsen (der Spritzschleier der Rotationsdüsen ist nicht sichtbar) wurde eine elektronische Überwachungseinheit entwickelt, die dem Anwender die Einstellung der Ausbringmenge erleichtert und die notwendige Sicherheit im Pflanzenschutz gewährleistet. -ns-

Hersteller:

Maschinenfabrik Krobath,
A-8330 Feldbach

Heu wie von Hand gemacht

Genau richtig zur Heuernte in den Bergen kam die neue Heuraupe 162. Der Motorbandrechen, wie die POETTINGER-Heuraupe heisst, ist eine traditionsreiche Maschine, weit über 10 000 Stück davon arbeiten allein in der Schweiz. Sie ist seit den frühen Sechzigerjahren ein Begriff für das futterschonende Zetten, Wenden und Schwaden am Steilhang. Dem Trend nach



mehr Komfort und grösserer Sicherheit folgend, bringt POETTINGER die neue Heuraupe 162. Der zweistufige Bandrechen ist näher an die Fahrachse herangerückt. Diese Bauweise verbessert bei Bodenanpassung und spart Gewicht. Der Hauptvorteil liegt jedoch in der leichteren Führung der Maschine in extremen Hanglagen.

Völlig neu ist auch der starke ROTAX-Zweitaktmotor, während der mit einem bescheidenen Mehrpreis erhältliche MAG-Motor keine Änderung erfuhr. Zur Schonung der Grasnarbe kann das neue Modell auch mit einer preisgünstigen Doppelbereifung ausgerüstet werden.

Rapid Maschinen + Fahrzeuge AG

Portalmäher



Durch besondere Wendigkeit und leichte Führung am Steilhang und auf Böschungen zeichnet sich der neue Portalmäher Kombi M 12 der Reformwerke Bauer & Co. GmbH, A-4600 Wels, aus. Ein besonderes Plus dieser Maschine ist die schnelle Kombinationsmöglichkeit mit Bandrechen und Mähwerk. Sicher, dank breiter Spur, rasch (mit 1,45- und 1,80-m-Doppelmesser-Mähwerk), futterschonend, dank Portalbauweise, und bequem (mit dem neuen Lenkautomaten), arbeiten Kommunalverwender und Landwirte mit dieser neuen Kombimaschine auch an steilsten Hängen.

-ns-

Schweizer Vertretung:

Agromont AG,
6331 Oberhünenberg ZG

Bodenfräse KRONEvator mit neuartigem Zinkenrotor

Die Firma Bernard Krone GmbH in Spelle liefert ab sofort zu den bekannten Bodenfräsen KRONEvator einen speziellen *Zinkenrotor*. Die Hauptmerkmale dieser Neukonstruktion sind die speziell geformten Zinken, die an Flanschplatten angeschraubt werden. Ein enger Strichabstand sorgt für eine erstklassige Krümelstruktur. Es gibt nur eine Zinkenart, so dass die Unterteilung in rechte und linke Zinken entfällt.

Der Zinkenrotor eignet sich speziell zur Saatbeetbereitung hinter dem Pflug, wobei zusammen mit der Packerwalze ein absolut ebenes Saatbeet entsteht. Der Zinkenrotor kann aber auch zur Stoppelbearbeitung eingesetzt werden. Weitere Vorteile sind: keine Sohlenbildung, grössere Flächenleistung, geringerer Energiebedarf.

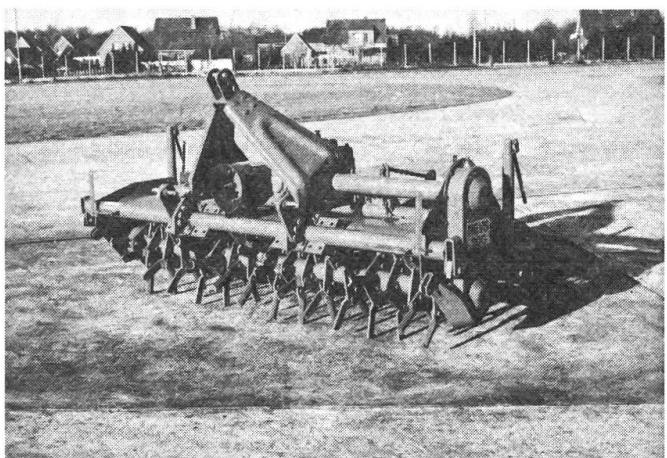


Abb. 1: Bodenfräse KRONEvator mit Zinkenrotor

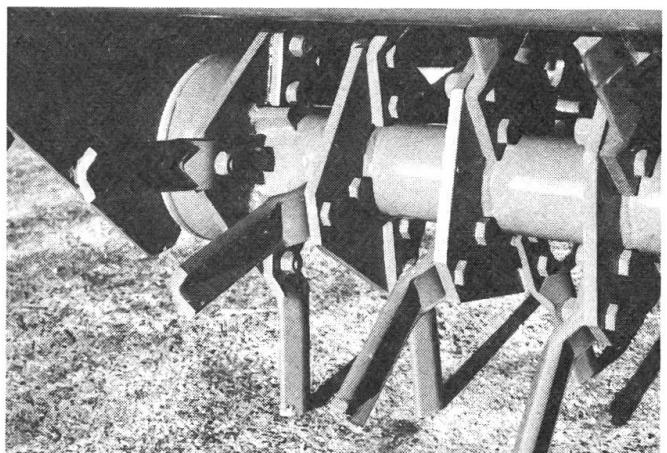


Abb. 2: Zinkenrotor zu Bodenfräse KRONEvator. (Ausschnitt-Vergrösserung)

Da die Messerrrotoren an den KRONEvator-Bodenfräsen seit jeher angeflanscht sind, lässt sich der Zinkenrotor innert kürzester Zeit gegen einen Messerrotor und umgekehrt austauschen.

Generalvertretung: Aecherli AG, Maschinenfabrik, 6260 Reiden

KRONE-Eloxal-Aluminium-Bordwände mit glatten Innenflächen

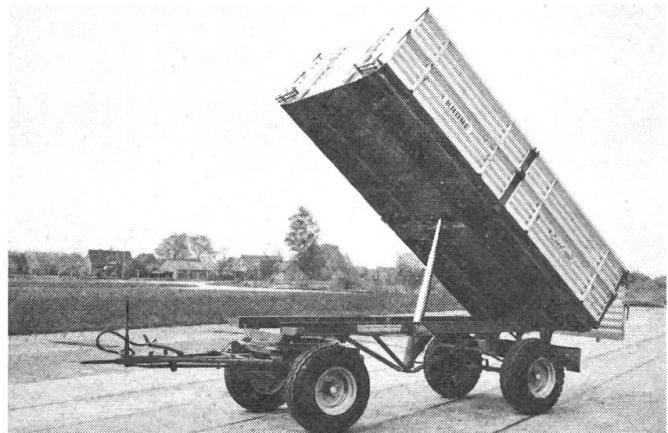


Abb. 1: KRONE-Dreiseitenkipper mit eloxierten Alu-Bordwänden. Aussenseite profiliert, Innenseite glatt.

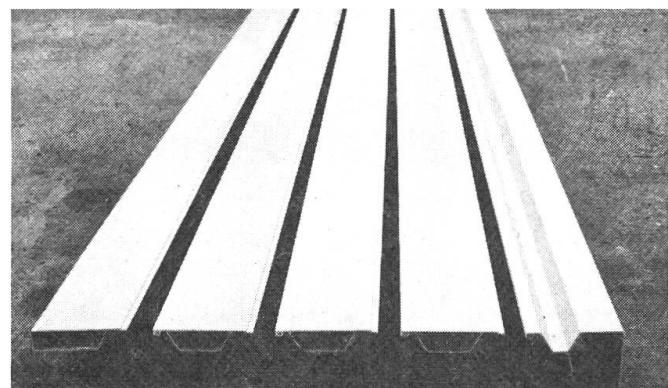


Abb. 2: Eloxal-Aluminium-Bretter für KRONE-Kipper und Stalldungstreuer, einzeln zusammensetzbare mit Nut und Feder

Neu zur DLG '82 in München wurde von den Maschinenfabriken Bernard Krone GmbH, 4441 Spelle, die eloxierten Aluminium-Bordwände für das Kipper- und Stalldungstreuer-Programm mit glatten Innenflächen entwickelt.

Die Bordwände bestehen aus einzelnen eloxierten Aluminiumbrettern mit Nut und Feder versehen.

Vorteil: Keinerlei Korrosions- und Farbschäden, äusserst leichte Bedienung, bei Be-

schädigung leichtes Auswechseln der einzelnen Bretter, was bei Stahlbordwänden durch die Schweißkonstruktion nicht gegeben ist. Höhere Nutzlast durch geringeres Eigengewicht. KRONE-Eloxal-Aluminium-Bordwände – ein Schritt in die Zukunft.

Generalvertretung: Aecherli AG, Maschinenfabrik, 6260 Reiden

Gabel-Mahdenformer mit zusätzlichem Abstreifer

Langlebig – funktionssicher – preiswert

Nach wie vor ist der Gabel-Mahdenformer sehr beliebt. Und dies nicht ohne Grund: Viele tausend Besitzer sind mit ihrem Gerät sehr zufrieden, weil es jahrelang ohne grosse Kosten seinen Dienst tut, sehr leicht ab- und anzubauen ist und auch in schwersten Futterverhältnissen gute Arbeit leistet. Nun konnte die Funktion des Gabel-Mahdenformers nochmals verbessert werden. Ein zusätzlicher Abstreifer (s. Pfeil) sorgt für die restlose Ablösung von kurzem, trockenem und anhaftendem Gras. Selbst bei heftigem Gegenwind wirft die Gabel kein Futter zurück.

Der neue Gabel-Mahdenformer ist nach wie vor die preiswerte Alternative zum Band-Mahdenformer, welcher seine Stärke vor allem in Hanglagen auszuspielen weiß.

Aebi, Burgdorf

